

# Von Stadt und Land

Es gibt Bücher, die sich kaum für den eReader eignen – weil sie ein haptisches Erlebnis bieten oder sich durch prächtige Bilder und hohe Repräsentanz auszeichnen. Besonders viele solcher Bände findet man in der Abteilung für Kunst-, Architektur-, Design- und Fotobücher der

Orell-Füssli-Filiale Kramhof in Zürich. Abteilungsleiterin Mirjam Kühnis hat für Books einige aussergewöhnliche Neuerscheinungen ausgewählt.

✉ Marius Leutenegger



«In ihrem erfolgreichen Buch *«Bergwärts»* präsentierte **Mirko Beetschen** und **Stéphanie Houllmann** 2012 zeitgemässes Wohnen in den Alpen, in *«Men's Homes»* dokumentierten sie 2013, wie 20 kreative Männer leben. Gerade eben ist das dritte Buch der beiden nach Zürich ausgewanderten Berner erschienen: In *«Wohnort Zürich»* zeigen sie, wie man in Downtown Swizerland lebt. Nämlich ausserordentlich vielfältig, im renovierten Handwerkerhaus ebenso wie in der Luxusvilla, in

der Fabrikloft oder im Hochhaus-Appartement. Beetschen und Houllmann porträtieren auch die Bewohner der schönen Räume und schaffen auf diese Weise ein buntes Mosaik vom Leben in der grössten Schweizer Stadt. Doch es geht in *«Wohnort Zürich»* nicht allein um Innenausstattung, sondern auch um die Stadt als Ganzes. In eindrucksvollen Bildern werden die wichtigsten Monumente und schönsten Plätze gezeigt – oft aus überraschender Perspektive –, ein Cityguide verweist zu-

dem auf die Hotspots in den Bereichen Architektur, Design, Gastronomie und Shopping. Der schön gestaltete Band packt das Flair der Stadt zwischen zwei Buchdeckel – und ist damit eine Publikation für alle, die Zürich mögen oder etwas mehr über die Stadt erfahren möchten.

«Wohnort Zürich» von **Mirko Beetschen** und **Stéphanie Houllmann** zeigt, wie vielfältig man heute in Downtown Swizerland lebt. © Bruno Helbling





Die Vielfalt von Zürich mag für die Schweiz verblüffend sein – mit jener von New York lässt sie sich nicht vergleichen. Das beweist der kleine Foto-Band **«New York is ...»** der Zürcherinnen **Nurdine Ottawa** und **Nuria Furrer**. Gemeinsam machen sich die Fotografin und die Journalistin auf nach New York, um dort auf der Strasse wildfremde Personen anzusprechen und sie zu bitten, den Satz **«New York is ...»** zu vervollständigen.

Wer Auskunft gab, wurde porträtiert; Nuria Furrer sagt, die Bereitschaft der New Yorker, an diesem Projekt teilzunehmen, sei enorm gewesen, niemand habe eine Mitwirkung abgelehnt. Natürlich haben sich die beiden Frauen eher auf etwas ungewöhnlichere Erscheinungen fokussiert, das macht ihr Buch denn auch sehr bunt, abwechslungsreich und eindrucksvoll. Weil die Porträtierten immer vor einem neutralen Hintergrund aufgenommen wurden, kommt man kaum auf die Idee, dass hier auf belebten Strassen und Plätzen fotografiert wurde. Ich finde die Kombination dieser ungewöhnlichen Porträts und der kurzen, oft überraschenden Aussagen spannend. Die Bilder laden dazu ein, sich zu überlegen, was für Menschen hier gezeigt werden. Diese geben ja eigentlich sehr wenig von sich preis, nur ein paar Worte und ihr Gesicht, aber das reicht auf jeden Fall, um Neugierde auszulösen. Ich empfehle das Buch allen, die New York mögen oder sich gern mit guter Porträtfotografie beschäftigen.



full of laws



the world's best playground



a pot of gold

«New York is ...» zeigt das Allerbeste, was die Weltstadt zu bieten hat: ihre Einwohnerinnen und Einwohner.  
© Kerber-Verlag 2014

bleiben wir im städtischen Umfeld – aber ändern wir den Fokus in die grüne Richtung. Mein nächster Tipp ist **«An die Töpfe, gärtnern, los!»** von **Guðrún Onganía**. Die Autorin ist Gründerin von Vegandtheity, einer Organisation, die sich ganz dem Stadtgärtnern verschrieben hat und die in einem Shop in Zürich die entsprechenden Produkte anbietet. Das tolle Buch fasst alles zusammen, was es rund um Gemüseanbau in der Stadt und auf dem Balkon zu wissen gibt. Mit seinen vielen Checklisten, Faustregeln und leicht verständlichen Anleitungen eignet es sich ideal für Anfänger. Welcher Garten passt zu mir? Welche Pflanzen gehören in welche Gefässe? Wie gedeihen Tomaten im winzigen Garten? Das Ideenbuch stellt auch viele Stadtgärten im deutschen Sprachraum vor und liefert erst noch gute Rezepte. Schliesslich soll man ja auch wissen, was man mit dem Stadtgemüse alles anstellen kann!



«An die Töpfe, gärtnern, los!» von Guðrún Onganía vermittelt alles, was es über das Stadtgärtnern zu wissen gibt.  
© Johanna Muther, Haupt Verlag 2014



Bildende Kunst vom Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse. Oben: «Noranco», Aquarell, 1922. Unten: «Verso Anasco», Aquarell, Bleistift und Kreide, 1925.  
© Hermann-Hesse-Editionsarchiv Volker Michels, Osnabach am Main

Nun gehen wir noch ein bisschen weiter hinaus ins Grüne. **Hermann Hesse** war eine Doppelbegabung – als Schriftsteller und Maler. Vor allem während seiner Testierzeit von 1919 bis zu seinem Tod 1962 schuf Hesse ein umfangreiches bildnerisches Werk aus Aquarellen, Illustrationen und Zeichnungen. Die Umgebung seines Wohnorts Montagnola in der Nähe von Lugano war und ist ja auch mehr als malerisch. Verwaltet wurde das bildnerische Werk des Literaturnobelpreisträgers von dessen 2003 verstorbenem Sohn Heiner Hesse, der selber Illustrator war und der auch das Hermann-Hesse-Museum in Montagnola ins Leben rief. Aus dem Nachlass von Heiner Hesse wurde jetzt eine schöne Wanderausstellung konzipiert: «Mit Feder und Farbe. Parallel zur Ausstellung ist ein Buch erschienen, das die schönsten Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle von Hermann Hesse zeigt. Darüber hinaus gibt das Buch Einblick in die Beziehung zwischen Hermann und Heiner Hesse, und auch der Enkel des Schriftstellers, Silver Hesse, kommt ausführlich zu Wort. Mich haben bei diesem Buch vor allem die Aquarelle von Hesse angesprochen; sie sind sehr farbenfroh und fangen die Atmosphäre des Tessins gut ein. Die Werke sind aber alles andere als oberflächlich; zur Malerei fand Hesse aufgrund eines Rats seines Psychiaters, und man spürt, wie wichtig für ihn das bildnerische Schaffen war und wie sehr er sich mit seiner Umgebung auseinandersetzte. Schade, wird diese Ausstellung nur in Deutschland gezeigt.» ■



Mirjam Kühnis, 38, leitet die Kunst-, Architektur-, Design- und Fotobuchabteilung in der Orell-Füssli-Filiale Kramhölzli Zürich. Neben klassischen Bildbänden bereitet sie Abbildungen zu vielen originalen Neuerscheinungen zu sämtlichen Themen rund um Mode, Inneneinrichtung, Fotografie und Style – sowie unzählige Bücher, die sich zum Schenken eignen.



**Wohnort Zürich**  
MIRKO BEETSCHEN,  
STÉPHANE HOULLMANN  
208 Seiten  
CHF 74,90  
dva



**New York is ...**  
NADINE OTTAWA,  
NURIA FURRER  
160 Seiten  
CHF 24,90  
Christof Kerber



**An die Töpfe, gärtnern, los!**  
GUÐRÚN ONGÁNIA  
192 Seiten  
CHF 39,90  
Haupt



**Hermann Hesse: Mit Feder und Farbe**  
WERKE AUS DEM NACHLASS HEINER HESSE  
175 Seiten  
CHF 35,90  
Hajje Cantz